

Hans Caspar von der Crone

**Das Aktienrecht nach dem Privatrechtlichen Gesetzbuch  
von Johann Caspar Bluntschli**

**Neujahrsblatt auf das Jahr 2010**

Herausgegeben von der Gelehrten Gesellschaft in Zürich  
(Nachfolgerin der Gesellschaft der Gelehrten auf der Chorherrenstube am Grossmünster) vormals zum Besten des Waisenhauses.  
173. Stück

Als Fortsetzung der Neujahrsblätter der Chorherrenstube Nr. 231.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. ZÜRICH ZU BEGINN DES 19. JAHRHUNDERTS</b> .....	7
A. INDUSTRIALISIERUNG – EUROPA IM WANDEL .....	7
B. POLITISCHE LAGE IN ZÜRICH .....	8
C. SOZIALE VERHÄLTNISSE .....	8
D. WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IN ZÜRICH .....	10
E. PRIVATRECHTSWISSENSCHAFT .....	11
1. <i>Vorgeschichte</i> .....	11
2. <i>Helvetik (1798-1849)</i> .....	11
3. <i>Das Zürcher Privatrecht im 18. und im beginnenden 19. Jahrhundert</i> .....	12
4. <i>Das Politische Institut</i> .....	13
5. <i>Die neue Generation der studierten Juristen</i> .....	14
<b>II. JOHANN CASPAR BLUNTSCHLI (1808-1881)</b> .....	14
<b>III. DIE GESETZLICHEN REGELUNGEN DER AKTIENGESELLSCHAFT BIS ZUR INKRAFTSETZUNG DES PRIVATRECHTLICHEN GESETZBUCHES DES KANTONS ZÜRICH (PGB)</b> .....	23
A. ZU BEGINN DES 19. JAHRHUNDERT .....	23
B. DIE ERSTEN GRÜNDUNGEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN (1800-1835).....	23
1. <i>Zu überwindende Schwierigkeiten</i> .....	23
2. <i>Erste Gesellschaften im Textilsektor</i> .....	24
C. DAS GESETZ ÜBER DAS RAGIONENWESEN VON 1835 .....	24
D. DIE ZEIT NACH DEM ERLASS DES GESETZES ÜBER DAS RAGIONENWESEN .....	25
<b>IV. DAS PRIVATRECHTLICHE GESETZBUCH DES KANTONS ZÜRICH</b> .....	25
A. GRUNDSÄTZLICHES ZUM PGB .....	25
B. STOSSRICHTUNGEN DES PGB .....	26
C. RECHTSSCHICHTEN .....	26
D. LEITSÄTZE VON BLUNTSCHLI FÜR DAS REDIGIEREN DES PGB .....	28
1. <i>Verzicht auf wissenschaftliche Definitionen</i> .....	28
2. <i>„Volkstümlichkeit“</i> .....	28
E. AUFBAU DES PGB .....	29
F. ÜBERNAHME ODER KREATION VON REGELUNGEN? .....	29
1. <i>Alte Regeln in neuem Gefäss</i> .....	29
2. <i>Neue Institute</i> .....	29
3. <i>Die AG als Genossenschaft?</i> .....	30
<b>V. WEITERE SCHWEIZERISCHE KODIFIKATIONSVERSUCHE</b> .....	31
A. JOHANN JAKOB BLUMER UND DAS GLARNERISCHE BÜRGERLICHE GESETZBUCH .....	31
B. PETER CONRADIN VON PLANTA UND DAS CIVILGESETZBUCH VON GRAUBÜNDEN.....	32

C.	ANDREAS HEUSLER UND DER BASLER KODIFIKATIONSVERSUCH.....	33
<b>VI.</b>	<b>ENTSTEHUNG DES AKTIENRECHTS .....</b>	<b>34</b>
A.	DIE ERSTEN VORLÄUFER DER AG .....	34
B.	VON DEN NIEDERLÄNDISCHEN HANDELSKOMPANIEN ZUM CODE DE COMMERCE .....	35
C.	DIE SITUATION SEIT DEM NAPOLEONISCHEN CODE DE COMMERCE .....	40
<b>VII.</b>	<b>SPANNUNGSFELDER DES AKTIENRECHTS.....</b>	<b>42</b>
A.	GESCHÄFTSHERR UND GESCHÄFTSFÜHRER (PRINZIPAL – AGENT) .....	44
B.	AKTIONÄRE UND ANSPRUCHSGRUPPEN.....	51
C.	INDIVIDUELLE INTERESSEN UND KOLLEKTIVES HANDELN .....	54
D.	MEHRHEIT UND MINDERHEIT .....	57
<b>VIII.</b>	<b>AKTIENRECHTLICHE REGELUNGEN IM PGB.....</b>	<b>60</b>
A.	ALLGEMEINES .....	60
B.	ENTSTEHUNG UND AUFLÖSUNG DER AG.....	60
C.	AUFLÖSUNG OHNE AUTORISATION.....	62
D.	STATUTEN .....	62
E.	NAMEN- UND INHABERAKTIEN.....	63
F.	DIREKTION UND PRÄSIDENT.....	63
G.	RECHTE UND PFLICHTEN DES AKTIONÄRS.....	65
1.	<i>Liberierung und Dividende</i> .....	65
2.	<i>Limitierte Haftung</i> .....	65
3.	<i>Stimmabgabe an der GV</i> .....	65
4.	<i>Anfechtung von Beschlüssen</i> .....	67
<b>IX.</b>	<b>SITUATION DER SPANNUNGSFELDER ZUR ZEIT DES PGB.....</b>	<b>68</b>
A.	PRINZIPAL-AGENT-PROBLEMATIK .....	68
1.	<i>Gesetzliche Sorgfalts- und Treuepflicht</i> .....	68
2.	<i>Angleichung von Interessen</i> .....	68
3.	<i>Auflösung des Mandatsverhältnisses</i> .....	69
B.	SHAREHOLDER-VALUE- ODER STAKEHOLDERANSATZ.....	70
1.	<i>Interesse der Gesellschaft</i> .....	70
2.	<i>Bedeutung des Gesellschaftsbegriffs im PGB</i> .....	70
C.	INDIVIDUELLE VERSUS KOLLEKTIVE INTERESSEN IN DEN UNTERNEHMEN.....	70
D.	AKTIONÄRSMehrheit UND -Minderheit .....	72
<b>X.</b>	<b>ERKENNTNISSE FÜR DAS AKTIENRECHT MITTE DES</b>	
	<b>19. JAHRHUNDERTS .....</b>	<b>72</b>